Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

MARKT-GEMEINDE RUM ... unsere Heimat

RUM JOURNAL

Ausgabe 5/2023

JUBILARE

GOLDENE UND DIAMANTENE HOCHZEIT

Erweiterung der Öffnungszeiten im Bürgeramt Neu-Rum

Um unseren Rumer Bürgern noch mehr Kundenservice bieten zu können, werden die Öffnungszeiten des Bürgeramtes Neu-Rum erweitert.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB OKTOBER 2023!

Montag bis Freitag von 07.30 bis 11.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Im Bürgeramt Neu-Rum können folgende Angelegenheiten erledigt werden:

- An-, Ab- und Ummeldungen des Wohnsitzes, Antrag auf Abmeldung von Amts wegen
- Meldeauskünfte, Meldebestätigungen, Haushaltsbestätigungen
- Strafregisterauszug
- Anträge für Mindestsicherung, Mietzins- und Wohnbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Weihnachtsaktion
- Anträge Jubiläumszuschuss für Goldenes bzw. Diamantenes Hochzeitsjubiläum
- Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen
- Ausgabe von Müllsäcken
- An- und Abmeldung von Hunden
- Zuschüsse zum VVT-Ticket bzw. ÖBB-Halbpreispass für Senioren und Studenten
- Saisonticketverkauf für den Eislaufplatz
- Verleihung Bus-Ticket

Herzlich willkommen

ABDURRAHMAN Masinovic	geb. am 18.07.2023
BEN Eberhard	geb. am 28.07.2023
LEA Hauser	geb. am 16.08.2023
JULIAN D'Assisi	geb. am 17.08.2023
OLIVIA Ullrich	geb. am 04.09.2023
NOAH Gander	geb. am 09.09.2023

Grafik © freepik.com – evasplace

MARKT-GEMEINDE RUM ... unsere Heimat

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum,
vertreten durch Bürgermeister Josef Karbon,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

PRODUKTION
Produktionsleitung: Karin Rath
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30. November 2023

Liebe Rumerinnen und liebe Rumer!

Der erste Schritt in Richtung des neuen „Ortsteilzentrums Neu-Rum“ ist gemacht: Der Gemeinderat hat den Masterplan dazu in seiner Sitzung vom 20. September 2023 einstimmig beschlossen. Nun kann die konkrete Planung starten. Der Baustart soll Ende 2024 folgen.

Basis des Vorhabens sind die Ergebnisse eines Ideenwettbewerbs, bei dem sich alle Rumer Bürger einbringen konnten. Die Gemeinde hat in der Folge einen städtebaulichen Dialog durchgeführt. Unter Federführung der Dorferneuerung des Landes Tirol wurden dafür vier Architekturbüros eingeladen, ihre Pläne vorzulegen. Das Siegerprojekt kam schließlich vom Büro i-unit aus Innsbruck. Anschließend wurden die zu Beginn gesammelten Wünsche und Ideen in Workshops mit dem Gemeindeausschuss eingearbeitet.

Konkret geplant sind auf der rund zwei Hektar großen Fläche rund um den alten Rumer Fußballplatz eine grüne Oase, eine Dreifachturnhalle, ein neuer Schulcampus sowie knapp 100 neue Wohnungen. Herzstück des neuen Ortsteilzentrums soll dabei ein parkartiges Erholungsgebiet werden. Rundherum wird eine überdachte Galerie entstehen. Im Süden bietet eine größere überdachte Fläche die Gelegenheit, künftig u.a. mobile Märkte sowie Abstellplätze für Food Trucks zu ermöglichen. Angrenzend entstehen ein Platz für kleine Open-Air-Festivitäten sowie ein Bachlauf und Wasserspiele für Sommertage.

Im Norden wird es sportlich: Eine Dreifachturnhalle samt begehbarem und begrüntem Dach wird dort gebaut. Die bestehende Volksschule wird um zwei Geschoße aufgestockt. Im Osten hingegen ist ein großes Wohnprojekt geplant. Zu den rund 100 Wohneinheiten wird im Erdgeschoß Platz für bis zu acht Arztpraxen geschaffen.

Wir freuen uns auf einen Ort der Erholung. Einen Ort der Gemeinschaft. Einen

Ort, der verbindet. Einen Ort, der zukünftige Infrastruktur für Bildung, Wohnen und ärztliche Versorgung sichert. Bis in Neu Rum diese „Neue Mitte“ entsteht, dauert es noch ein wenig, der erste Schritt ist aber gemacht.

Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum

ZUKUNFT RUM

Heimische Unternehmen im Rampenlicht

Rum beherbergt eine beeindruckende Bandbreite an Unternehmen, von traditionellen Handwerksbetrieben bis hin zu innovativen Technologieunternehmen. Diese Unternehmen sind nicht nur ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft, sondern sie bieten auch qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen, die oft über die Grenzen von Rum hinaus geschätzt werden. In einer Zeit, in der die Preise steigen und die Wirtschaft vor Herausforderungen steht, rufen wir als Zukunft Rum dazu auf, unsere lokalen Unternehmen zu unterstützen und sie ins Rampenlicht zu rücken. Aus diesem Grund möchte ich mit unserem nächsten Antrag vorschlagen, dass die Gemeinde Rum den Rumer Unternehmen die Möglichkeit bietet, sich im „Rum Journal" vorzustellen. Um diese Vision umzusetzen, schlagen wir die Einführung einer regelmäßigen Rubrik im „Rum Journal" vor, die den Titel trägt: „Ein Rumer Unternehmen stellt sich vor". Hier können sich lokale Unternehmen vorstellen und ihre einzigartige Geschichte teilen. Diese Rubrik wird nicht nur die Unternehmen unterstützen, sondern auch die Gemeinschaft daran erinnern, wie wichtig es ist, lokal zu denken und lokal zu kaufen. Auf diese Weise können wir nicht nur die Vielfalt und den Unternehmergeist unserer Gemeinschaft feiern, der unserer Gemeinde so viel gibt, sondern auch die Bindungen zwischen Unternehmen und Bürgern stärken.

GR Claudio Pinter

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI Ortsgruppe Rum

Verkehrssicherheit und Parkplatzsituation

Im Bereich der Murstraße wurde uns von Anrainern berichtet, dass es hier immer wieder zu Geschwindigkeitsüberschreitungen von PKWs kommt. Die steil abfallende Straße lädt leider geradezu dazu ein. Da sich hier auch spielende Kinder sowie querende Fußgänger befinden, stellt dies eine Gefahrenquelle dar. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben wir beantragt, dass die Gemeindeführung mit den dementsprechenden Behörden in Verhandlungen treten solle, hier einen Radarkasten zu installieren. Die Sicherheit der Bevölkerung muss hier Vorrang haben. Weiters haben wir auch eine Verteileraktion zu Schulbeginn mit sogenannten Sichtbären vorgenommen. Es handelt sich hier um Reflektoren in Form eines Bären (ohne Parteiwerbung), welche die Kinder an den Schultaschen befestigen können, um bei Dunkelheit bzw. Dämmerung besser von den Autofahrern gesehen werden zu können. Bezüglich der Parkplatzsituation gibt es in Rum auch immer wieder Probleme. Wie man an den Kennzeichen sehen kann, parken sehr viele Menschen aus dem benachbarten Innsbruck auf Rumer Parkplätzen. Um hier für eine Entlastung unserer Rumer Bürger zu sorgen, haben wir beispielsweise beantragt, für die Bewohner des Kugelfangwegs für die straßenseitigen Parkplätze Anrainerparkkarten zu vergeben. Gerne könnt auch ihr euch mit euren Anliegen bei mir unter Telefon 0664/5149241 oder per Mail an juergen.mayer@fpoe.tirol wenden.

GR Jürgen Mayer

MFG MENSCHEN FREIHEIT GRUNDRECHTE ÖSTERREICH

Auseinandersetzung mit dem WHO-Pandemievertrag

Zahlreiche nationale und internationale Experten aus Medizin, Physik, Rechtswissenschaften, Medien und Politik sowie ein breites Bündnis von Menschen aus allen politischen Lagern trafen sich auf Initiative der Ärztin Dr. Maria Hubmer-Mogg am 1.10. in Wien am Heldenplatz zu einer Kundgebung, um im Zuge einer Großdemonstration auf die „Nebenwirkungen" des 2024 für Österreich zur Unterzeichnung anstehenden Pandemievertrages hinzuweisen. Dieser bedeutet nichts anderes als die Machtergreifung einer supranationalen Organisation in Bezug auf sämtliche Maßnahmen seiner Mitgliedsstaaten zur Eindämmung und Bekämpfung einer von ihr selbst ausgerufenen Pandemie. Die WHO wird allerdings zu weniger als 50 % von Beiträgen ihrer Mitgliedsländer finanziert, den überwiegenden Teil machen private Geldgeber aus, wie etwa die Bill & Melinda Gates Stiftung oder die Globale Impf-Allianz. Dieser massive Einfluss privater Spender stellt mindestens einen Interessenskonflikt dar, um es vorsichtig auszudrücken. Es ist schon mehr als nur bedenklich, wenn Leute, die mit Impfstoffen Geld verdienen, Hauptsponsoren jener Organisation sind, die weltweit Pandemien ausrufen und Folgemaßnahmen wie Impfpflichten zwangsverordnen kann. Wir rufen daher alle Bürger, Organisationen und politischen Verantwortungsträger dazu auf, sich gegen diesen Vertrag zu stellen. Wir leben heute in einer Zeit, in der es notwendig geworden ist, für das zu kämpfen, was unser Leben lebenswert macht: unsere Menschenwürde, unsere Freiheit und unsere demokratische Souveränität.

GR Maximiliana Fornezza

Kinder/Jugend in Bewegung

Heuer durfte ich das erste Mal als Begleitperson beim Musical „Rukimu“ mit dem Thema „Die Traumerzählungen“ mit meinem Sohn Max dabei sein. Der erste Tag war sehr aufregend und spannend für uns, da wir noch nicht wussten wie diese Woche verläuft und was auf uns zukommt. Nach Einteilung der 5 Gruppen am Montagvormittag (90 Kinder) bekamen wir anschließend die Gruppenleiterpläne für die ganze Woche. Jeder einzelne Tag der Woche war perfekt organisiert vom Singen bis zum Tanzen, vom Bühnenbild malen bis zum Kostüm basteln mit den Kindern einfach mal den Alltag zu vergessen. Donnerstagnachmittag besuchte uns der Bürgermeister, was alle Kinder sehr freute. Am Freitagnachmittag gab es dann die erste Generalprobe in der Aula. Jede einzelne Gruppe gab ihr Bestes und ich dachte mir, was alle Kinder, die Gruppenleiter, der Regisseur und die Leitung des Musicals in 4 Tagen auf die Beine stellten, war echt der Wahnsinn. Ich war sehr überwältigt und hatte am ganzen Körper Gänsehaut. Samstagnachmittag war dann der große Auftritt im FoRum und wir waren alle gespannt, wie viele Leute kommen würden. Dann die Überraschung: Der Saal war voll und die Anspannung bei allen stieg. Nach der Aufführung bekamen wir viel Applaus und Standing Ovations. Die Eltern waren sehr überrascht und überglücklich, was Ihre Kinder in dieser Woche geleistet hatten. Ich möchte mich bei Michaela Kammeringer bedanken, dass sie dieses Projekt Musical „Rukimu“ für die Marktgemeinde Rum ins Leben gerufen hat, das so einzigartig ist und in keiner der umliegenden Gemeinden in dieser Größenordnung stattfindet. Danke an das gesamte Team von „Rukimu“ (Gruppenleiter, Regisseur, Tanzlehrerin und Leitung), es war eine spannende, aufregende, lustige, gemütliche und professionelle Musicalwoche für all unsere Kinder. Danke auch an Karin Rath für die Unterstützung. Freue mich heute schon auf das nächste Jahr.

GR^in^ Verena Pegan

Rum setzt auf Tempo 30 im Ortsgebiet

So der Titel unseres Antrags bei der Gemeinderatssitzung am 20. September 2023. Nachdem wir bereits im Herbst 2021 vergeblich einen Antrag auf Einführung von Tempo 30 im Bereich der Rumer Kinderbildungseinrichtungen gestellt haben, appellieren wir nun an den Rumer Gemeinderat, diesen weitreichenderen und wichtigen Schritt zur Hebung der Verkehrssicherheit und der Lebensqualität in Rum zu setzen. Tempo 30 im Ortsgebiet führt nachweislich zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit und verbessert die lokale Lebens- und Aufenthaltsqualität. Langsameres Autofahren heißt auch weniger Schadstoffausstoß und mehr Sicherheit und Attraktivität fürs Radfahren und ist damit eine lokal setzbare effektive Maßnahme für den Klimaschutz, die schnell umsetzbar wäre. Zahlreiche Gemeinden haben diesen Schritt bereits gemacht bzw. sind dabei, Tempo 30 einzuführen. Die derzeitigen „ehrlichen 40“ werden leider von vielen als Empfehlung verstanden und in der Realität überschritten. Aktuelle Anträge anderer Fraktionen zur Verkehrsberuhigung zeigen auch, dass in unserer Gemeinde an vielen Stellen der Schuh drückt. Aus den ehrlichen 40 wird im Alltag nur zu oft knappe 50 km/h, was eine Verdoppelung des Bremswegs gegenüber Tempo 30 bedeutet. Und die innerörtliche Fahrzeit würde sich nur geringfügig verlängern. Von der Dörferstraße über die Murstraße zur B171 um maximal 39 Sekunden gegenüber Tempo 40. Das sollte uns die höhere Verkehrssicherheit und Lebensqualität wohl wert sein.

GR^in^ Ingrid Kohl &
GR Bernhard Kirchebner

Adventfenster

Beim Rumer Musikpavillon – Termine

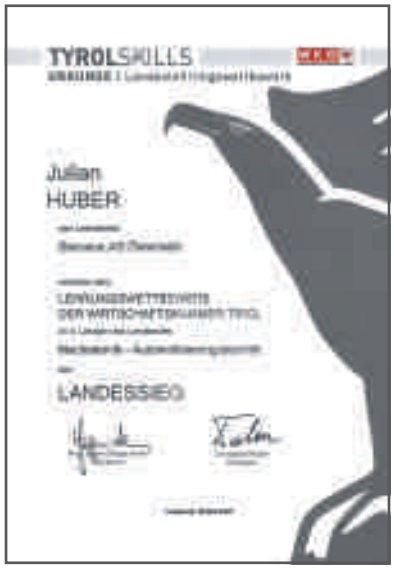
Wir freuen uns, Sie wieder zu dieser traditionellen Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Nehmen Sie sich Zeit mit der Familie oder Freunden, unsere Adventfenster zu besuchen und sich so auf Weihnachten einzustimmen.

02.12. 20 Uhr **09.12. 20 Uhr** **16.12. 20 Uhr**

Bgm. Josef Karbon und GR Bernhard Ostheimer, Obmann Kultur und Vereine

Lehrling des Monats September 2023

Der Lehrling des Monats September 2023 heißt Julian Huber. Er kommt aus Rum und absolviert eine Lehre zum Mechatroniker (IT, Digitalsystem- und Netzwerktechnik) im 4. Lehrjahr bei der Siemens AG Österreich in Innsbruck. Julian hat die zweite Fachklasse an der Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Vom Betrieb wurde er besonders für seine Kollegialität und Pünktlichkeit gelobt.



Der Lehrling des Monats September 2023 heißt Julian Huber

Er absolvierte zahlreiche berufliche Weiterbildungen, den Grundlehrgang der Feuerwehr, erreichte beim Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer das Goldene Leistungsabzeichen, erhielt die Begabtenförderung für Lehrlinge und das Diplom der Fachberufsschulen für ausgezeichnete Leistungen. Julian ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und Landjugend Rum und unterstützt den Tiroler Landesschützenverbund. Seine Hobbys decken sich mit seinem Beruf und liegen im technischen Bereich.

Musterung Jahrgang 2005

Eine Gruppe von über 40 Jungmännern wurde am 27.09.23 in der Stellungskommission TIROL zur Musterung, die über 1½ Tage läuft, einberufen. Zum Abschluss wurden einige dieser Rumer Bürger zu einem Mittagessen von Herrn Bürgermeister Karbon eingeladen. Eine kleine gesellige Runde, die über die zukünftigen Pläne ihres Lebens diskutierte.

Huber Raphael
Frei Maximilian
Grassmayr Gabriel
Staud Julian
Barth Florian
Lechner Andreas
Resch Alexander
Diermayr Benedikt

Action bei Jungbürgerfeier 2023

Die JungbürgerInnen waren heuer im B1 beim Kartfahren, Laserdrom und im Escape Room

Am Freitag, den 15. September veranstaltete die Marktgemeinde Rum die Jungbürgerfeier.

Beste Stimmung herrschte schon beim offiziellen Teil im Rumerhof. Nach gutem Essen und den Worten von Herrn Bürgermeister Karbon sowie der Obfrau für Bildung und Jugend lud die Gemeinde die JungbürgerInnen ins B1 zum Kartfahren, Laserdrom und Escape Room ein. Den jungen Erwachsenen gefiel das attraktive Programm bei ihrer Feier sehr gut. Die Jugend- und Bildungsobfrau Sabine Hölbling organisierte die Veranstaltung und wollte den Rumer Jugendlichen heuer einen abwechslungsreichen Abend bieten.

„Der Abend gehört voll und ganz unseren Rumer Jungbürgerinnen und Jungbürgern. Es wird immer schwieriger, ein Programm zu bieten, das die jungen Menschen anspricht. Ich freue mich immer über jeden, der kommt und an der Veranstaltung teilnimmt."

Der Rumer Bürgermeister Josef Karbon und der Vizebürgermeister Romed Giner sowie einige Mitglieder des Ausschusses unterstrichen mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung des Festes. Mit einem tollen Programm und ausgelassener Stimmung ging die Jungbürgerfeier am späten Abend zu Ende.

Obfrau Bildung und Jugend
Sabine Hölbling

Seniorenwoche Rum 2023

Bei strahlendem Spätsommerwetter fand vom 5. bis 8. September die Seniorenwoche statt. 400 gutgelaunte Rumer Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung der Gemeinde und verbrachten einen wunderschönen Tag zuerst in Alpbach und nachmittags in Rattenberg.
In Alpbach gab es die Möglichkeit, an einer Ortsführung mit professionellen Erklärungen teilzunehmen und im Anschluss das Kristall Bräu von Josef Moser zu besichtigen, wo natürlich auch das einheimische Tiroler Bier verkostet wurde.

Nach einem aufregenden Vormittag gings in die Zirmalm, wo man ein hervorragendes Mittagessen genießen konnte. Gut gestärkt und mit einem gemeinsamen Lied mit musikalischer Begleitung von Vizebürgermeister Romed Giner ging's dann weiter nach Rattenberg. Dort angekommen, spazierte man gemeinsam zum Malerwinkel, wo es noch Kaffee und leckere Küchlein gab.

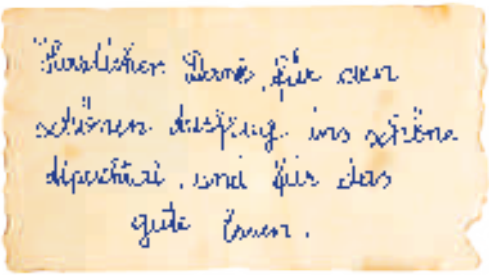
Ein großes Dankeschön an alle Betreuerinnen und Betreuer, die sich an diesen vier Tagen Zeit dafür genommen haben und mitgefahren sind – Claudia Pletzer, Ernst Eitzenberger, GR Bernhard Ostheimer und Landesrätin Eva Pawlata. Ebenso ein großer Dank an Vizebürgermeister Romed Giner, der diese Tage perfekt organisiert hat und das Programm zusammenstellte.

Danke auch für die positiven Rückmeldungen vieler Teilnehmer, diese Wertschätzung motiviert immer für die nächsten Planungen!

Obfrau für Wohnen und Soziales
Sabine Hölbling

Einige Auszüge aus den Schreiben der Rumer Senioren:

Lieber Herr Bürgermeister,
auch ich war mit meiner Frau vergangene Woche beim Seniorenausflug nach Alpbach und Rattenberg dabei, wir haben lustig gesungen mit Romed und es war ein gelungener Ausflug, der nicht zuletzt auch dazu beigetragen hat, dass wir Dorfrumer mit Neurumern Kontakte vertiefen konnten. Ich möchte mich bei den Initiatoren und der großzügigen Gemeinde herzlich bedanken für das schöne Erlebnis, zu dem natürlich auch das Bilderbuchwetter beigetragen hat.


Herzlichen Dank für den
schönen Ausflug ins schöne
Alpbachtal und für das
gute Essen.

Ein großes Lob und Danke an
die Gemeinde Rum!
Seit 40 Jahren organisiert die Gemeinde Rum für ihre Senioren einen wunderschönen Herbstausflug. Heuer ging es an 4 Tagen mit jeweils 100 Personen ins Alpbachtal. Start um 8 Uhr zur Fahrt nach Alpbach, Besichtigung des Ortes, anschließend konnten wir die kleinste Bierbrauerei Tirols besuchen. Nach einer Bierverkostung ging es weiter zur Zirmalm, wo uns ein ausgezeichnetes Mittagessen erwartete. Nach gemütlichem Beisammensein mit Musik fuhren wir zurück nach Rattenberg, wo uns Kuchen und Kaffee serviert wurde. Es war ein schöner Tag für alle. Ich danke im Namen aller der Gemeinde Rum ,für diese schöne Veranstaltung.

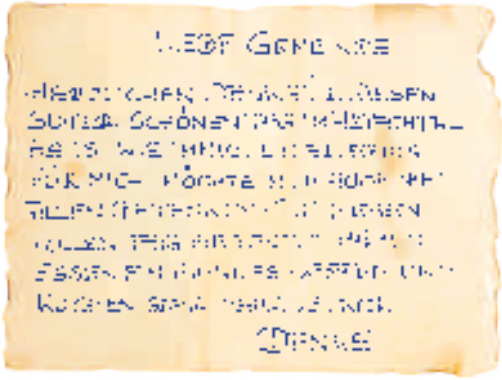
Herrn Vizebürgermeister Romed Giner mit seinem Team ein Danke für die gute Organisation und hoffe, dass es auch in Zukunft noch solche Veranstaltungen gibt.

… der Ausflug in das Bergdorf ALPBACH war für meine Frau und mich ein GESCHENK! Die Arbeit im Hintergrund, die SIE, sehr geehrte Frau RATH, zusätzlich zu Ihrer Tagesarbeit zu tun hatten, ist nicht selbstverständlich, dafür vielen herzlichen Dank.

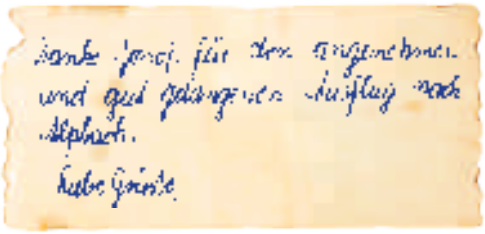
Der Ausflug war perfekt organisiert.
Alle Begleitpersonen haben uns das Gefühl vermittelt „Sie mögen uns".

Das ALPBACHTAL ist einfach schön.
Das Herbstlicht schafft ATMOSPHÄRE, das Dorf vermittelt HEIMAT und Einladung zum WANDERN.

Das FORUM Alpbach hat mich beeindruckt, viel LICHT, in den Hang gebaut, mit Baustoffen unserer ZEIT, ein ansprechender Rahmen für ein internationales Publikum.


LIEBE GÄSTE

Die beiden ausgewählten LOKALE waren gemütlich, mit Liebe ausgesucht, das Essen sehr gut, Kaffee und Kuchen eine Freude.


Danke sehr für den angenehmen
und gut gelungenen Ausflug nach
Alpbach.
Liebe Grüße

Rattenberg, ein kleines schönes, „historisches Stadtl". Ein mit Liebe ausgesuchter Abschluss.

Herzlichen DANK an Herrn Bürgermeister Ing. Josef KARBON für die großzügige Senioren-EINLADUNG.

Danke für Ihre netten Worte!

Aktiv in den Herbst

Schönangeralm, Wildschönau

Am 18. und 19. September gab es einen Ausflug zur Schönangeralm in der Wildschönau. 106 Personen nahmen an diesem Ausflug teil.

Unter dem Motto „Wer die Schönheit einer Landschaft entdecken will, muss langsam reisen“ fuhren wir mit dem Bummelzug von Niederau zur Schönangeralm. Während der Fahrt wurden uns interessante Informationen vermittelt. Vorbei an alten blumengeschmückten Bauernhäusern genossen die Teilnehmer bei schönem herbstlichem Wetter diese Fahrt. Auf der Schönangeralm angekommen nützten viele die Möglichkeit zu einem Spaziergang zu der nahegelegenen neu errichteten Kapelle sowie in der Käserei einen originalen Almkäse zu kaufen. Auf der Schönangeralm gab es ein sehr gutes Essen bei sehr freundlichem und flottem Bedienungspersonal. Die Rückfahrt erfolgte mit dem Bus. Zufrieden ging der Ausflug für die Teilnehmer an beiden Tagen zu Ende.

Am 26. September schwebten 112 Teilnehmer mit der Gaislachkogelbahn von Sölden auf eine Höhe von 3.048 m. Bei herrlichstem Herbstwetter und einem windstillen Tag konnten die Teilnehmer den Rundblick über dutzende Dreitausender genießen. Zum Greifen nahe war Tirols höchster Berg, die Wildspitze, mit seinen 3.768 m sowie der Fundort des Ötzi, beim Similaun an der Grenze zu Südtirol. In der Mittel- und Bergstation konnten viele das gigantische Wunderwerk der Technik der Seilbahn bestaunen. Allein die Auffahrt wird vielen in Erinnerung bleiben. Nachdem in der Mittelstation das Restaurant bedauerlicherweise geschlossen war, gab es sofort eine Alternative. Der größte Teil der Teilnehmer fuhr mit der Giggijochbahn zur Bergstation, wo uns ein wunderbares Restaurant erwartete. Eine hervorragende Küche, ein sehr freundliches Personal, wie auch bei den Seilbahnen, betreute unsere Mitglieder. Von der Bergstation Giggijoch aus bot sich ein herrlicher Blick mit einer anderen Perspektive zum Gaislachkogel.

Leider konnten einige wenige die zweite Auffahrt nicht mitmachen. Wichtig ist aber, dass bei einem Ausflug, insbesondere auf eine Höhe von über 3.000 m, alle Teilnehmer unverletzt und gesund wieder nach Hause kommen.

Barbara Pichler

Gaislachkogel-Gipfel, 3.038 m

Eine Feier für unsere Jubiläumspaare

Goldene, Diamantene und Gnadenhochzeit (50 Jahre, 60 Jahre, 70 Jahre)

Wir durften unsere Jubelpaare am 22. September zu einem Mittagessen einladen. Dieses Jahr war es eine besondere Feier, unser Herr Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair war zu Gast und überreichte den Paaren eine Urkunde zum Jubeljahr. Das sehr gute Mittagessen servierte uns Familie Stern vom Maxnhof mit musikalischer Begleitung des Duetts „KaRo“.

Gnadenhochzeit der Eheleute Nolf

Ein Spontanbesuch bei strömendem Regen von Herrn Bezirkshauptmann und Herrn Bürgermeister, beim Jubelpaar der Gnadenhochzeit war eine kleine Überraschung für Frau Nolf.

Höpperger Anna und Erich - 60 Jahre

Lux Waltraud und Wolfgang – 50 Jahre

Soziales Kompetenzzentrum Senioren + Wohnen

Sommerzeit ist Ausflugszeit

In den Sommermonaten gibt es zusätzlich zu den regelmäßigen Spaziergängen in der Umgebung die unterschiedlichsten Ausflüge. Gestartet wurde, wie könnte es im Sommer anders sein, mit einem „Eis-Ausflug“ zum Tomaselli. Dann wurde im Römerpark gepicknickt mit selbst gebackenen Kuchen von zwei Pflegemitarbeiterinnen.

Der nächste Ausflug führte die Bewohner:innen geschichtsträchtigen Bergisel, wo nicht nur die Andreas-Hofer-Statue, sondern auch der wunderbare Blick auf Innsbruck und die Eisbecher im Café Panorama begeisterten.

Beim Ausflug zum Nattererboden machte der Wettergott gerade Pause, aber der Regen tat der guten Laune keinen Abbruch. Auffällig war nur, dass weniger Eis, dafür mehr Pikantes wie z. B. ein kalter Braten oder Graukäse konsumiert wurde.

Beim letzten Sommerausflug nach Gnadenwald lachte die Sonne wieder vom Himmel und nach einer zünftigen Jause beim Speckbacher wurden die Minigolfanlage und der Naturteich bewundert.

Hier sei auch noch einmal den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und Angehörigen gedankt, denn ohne deren Unterstützung wäre es nicht möglich, so vielen Bewohner:innen die Ausflüge zu ermöglichen.

Astrid Huber

20 Jahre SOKO Rum

20 Jahre SOKO Rum-Gruppenfoto

Die Ehrengäste

Das 20-jährige Bestehen wurde von den Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen des Sozialen Kompetenzzentrums Rum gebührend gefeiert. Unter den Ehrengästen befanden sich u. a. Landesrätin MMag. Dr.in Cornelia Hagele, Bürgermeister Ing. Josef Karbon, Alt-Landeshauptmann-Stv. Hans Tanzer, Alt-Bürgermeister Edgar Kopp u. v. m.

Dieser Ehrentag wurde auch zum Anlass genommen, das SOKO mit dem Qualitätszertifikat E-Qalin auszuzeichnen, langjährige Mitarbeiter:innen zu ehren und den Einsatz der freiwilligen Mitarbeiter:innen zu würdigen.

Seit zwei Jahrzehnten „menschelt“ es im SOKO, da die Bewohner:innen mit ihren Lebensgeschichten, ihrer Autonomie und ihrer Individualität im Zentrum stehen und den Fokus der täglichen Arbeit bilden. Wenn auch die Zeiten herausfordernd sind, das SOKO sieht hoffungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft.

Verleihung des Qualitätszertifikats E-Qalin

Auszeichnung für die langjährigen Mitarbeiterinnen: Rachel, Andrea, Mirjana und Caroline

Das Jugendzentrum

Jugendzentrum alt

Jugendzentrum neu

Aus alt mach neu
In der Sommerschließzeit 2023 wurde dem JuZe ein neues Antlitz verliehen. Mit Unterstützung des JuZe-Teams konnten Lilly und Tom ihr HTL-Praktikum umsetzen, indem sie den Jugendraum neu gestalteten. Frische Farben an der Wand, Pflanzen an der Rezeption und gemütliche Beleuchtung schaffen ein neues und doch vertrautes Flair im Jugendzentrum.

„Es war eine intensive und doch schöne Zeit“, so die Jugendlichen. Die vergangenen 10 Jahre Jugendarbeit haben sich an den Mauern des Jugendraums abgezeichnet und so steckten die beiden viel Arbeit in das Praktikumsprojekt. Die Neugestaltung zeigt, das Jugendzentrum ist ein Ort von Jugendlichen für Jugendliche. Das neue Flair kann sich sehen lassen – vielen Dank an Lilly und Tom!

Grillfest
Am Freitag, dem 22. September, trotzten das Jugendzentrum Rum und das JAM Jugendarbeit Mobil Rum Wind und Wetter und veranstalteten mit den motivierten Jugendlichen aus Rum und Umgebung ein „End of Summer“-Grillfest.

Am Vorplatz des Jugendzentrums Rum wurden Burger gegrillt, im Inneren gab es ein buntes Spieleprogramm plus Glücksrad mit tollen Preisen für alle Interessierten. Auch für eine ordentliche Nachspeise wurde gesorgt, ob selbst gebackene Muffins, Kekse oder Zuckerwatte – es war für jeden etwas dabei.

Am Ende des Abends war eines klar: Schlechtes Wetter kann einem gemeinsamen Grillfest keine Steine in den Weg legen! Es war ein gelungener Abend mit viel guter Laune und vor allem sehr gutem Essen.

Wir danken allen Mitwirkenden und allen Besuchern des „End of Summer“-Grillfests!

Escape Room
In Gruppen von 2 bis 4 Personen (ab ca. 12 Jahren) könnt ihr eurem verschwundenen Freund Barabas helfen, seine Dokumente in Sicherheit zu bringen. Doch ihr müsst euch beeilen – die Verfolger sind euch bereits auf den Fersen! Euch bleibt nur noch 1 Stunde Zeit, um Barabas Rätsel zu lösen, die Dokumente zu finden und rechtzeitig aus dem Raum zu entkommen! Unser „Escape-Rum“ ist selbstgemacht, kostenlos und stellt eine tolle Gelegenheit dar, um gemeinsam ein spannendes Abenteuer zu erleben. Für einen Spieltermin meldet euch bitte unter escape.rum@gmx.at an.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind:
Freitag: 17.00 Uhr – 22.30 Uhr
Samstag: 16.00 Uhr – 22.30 Uhr
(Samstagnachmittag dürfen gerne Kinder ab 10 „reinschnuppern“)
Montag: 18.00 Uhr – 22.30 Uhr

Georg Schwaighofer

Ernte in der MS Rum

Vor dem Sommer hat sich ein motiviertes Gartenteam zusammengefunden und neben der Schule ein Hochbeet gebaut. Gemeinsam mit Matthias (s'cool coaching) haben Franziska, Elias, Phillip und Fabian Kürbis gepflanzt und sich den ganzen Sommer über fleißig darum gekümmert. In den Sommerferien haben sogar die Familien mitgeholfen und regelmäßig gegossen. Diese Pflege macht sich nun bezahlt – in den nächsten Tagen kann leckerer Kürbis geerntet werden.

Da das Gartenteam ein geschultes Auge entwickelt hat, fielen auch die reifen Äpfel hinter der Schule auf. Motiviert wie sie sind, haben sie nicht lange gefackelt und diese schon mal geerntet. Zugegeben, die Ernte fiel nicht gerade üppig aus, reichte aber im Obstsalat für die ganze Klasse.

Für das Gartenteam
Mag. Matthias Müller
s'cool coaching

Willkommen in der Schule!

Für viele Rumer Kinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt, die Freude am Lernen. Herr Bürgermeister Josef Karbon begrüßte vor wenigen Wochen die „Tafelklassler" mit einer Schultüte, deren Inhalt etwas Süßes, Gesundes und zum Malen war. Die Kinder waren sehr begeistert über diesen Besuch und stellten mit großer Neugier Herrn Karbon einige Fragen. Auch Geschichten aus den Sommerferien wurden ausgetauscht. Wir wünschen noch einmal alles Gute für diesen besonderen Weg, den alle Kinder vor sich haben.

Das 2. RuKiMu war los

Diese Woche des Kindermusicals war genauso ein Erfolg wie letztes Jahr. Über 80 Kinder, die vom Tanzen, Basteln und Singen nicht genug bekommen haben. Die Aufführung war das Highlight einer mit Spaß ausgefüllten Woche. Der Termin für das nächste Jahr wird im Rum Journal Nr. 6 zu finden sein.

FERIENSPASS 2023

Es war wieder etwas los in den Sommerferien: Angeln, RadfahrSpaß, Tennistage, Malerlebnis, Backen beim Ruetz, Festung Kufstein, Tischtennis, Besuch bei der Feuerwehr Rum und Rechenhof – Klima Bergwald. Es war für jedes Kind etwas dabei und ohne die Begleitpersonen könnten wir das nicht durchführen. Danke an alle, die dabei waren!

FERIENSPASS 2023

Fischen mit den Kinderfreunden Rum am Fischteich in Neustift i. Stubaital.

Am 25. August fuhren die Kinderfreunde Rum mit 25 Kindern im Zuge des Ferienspaßes nach Neustift ins Stubaital zum dortigen Fischteich.

Jedes Kind konnte alleine oder mit Hilfe seinen Fisch fangen. Zu Mittag wurde gegrillt und das beliebte Steckerlbrot konnten alle selbst am Feuer backen. Zum Schluss gab es eine Preisverteilung, wobei das Kind mit dem schwersten Fisch mit einer Anglerausrüstung belohnt wurde. Natürlich bekamen alle für ihre Fischerleistung eine Medaille. Die Kinder hatten einen unvergesslichen, lustigen Tag, wobei das Fischen natürlich im Vordergrund stand. Ein großes Dankeschön an die Marktgemeinde Rum und an die freiwilligen (großen) Fischer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Die Kinderfreunde Rum freuen sich schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass wieder viele begeisterte kleine Angler mitfahren. Petri Heil ...

Obfrau Kinderfreunde Rum
Claudia Pletzer

Ferienspaß – Rumer Tischtennis Club

Am 31. August besuchten 10 interessierte Kinder im Rahmen des Rumer Ferienspaßes den Tischtennis Club Rum. Das Schnuppertraining begann mit einem lockeren Tischtennisspiel mit den Vereinsmitgliedern. Anschließend gab es ein Techniktraining mit dem Ziel, ein Aufschlagservice des Vereinsmeisters Sebi und des Tiroler U15-Meisters Alexander anzunehmen. Auch der Spaß kam nicht zu kurz und mit spannenden Showkämpfen fand der Trainingstag seinen Ausklang. Informationen zum Tischtennis Club Rum finden Sie unter www.ttcrum.at.

Seniorenbund Rum
Tagesausflug zum Zeinisjoch

TIROLER SENIORENBUND
ORTSGRUPPE RUM

Am 31. August machten 53 Seniorinnen und Senioren einen Tagesausflug über das Zeinisjoch bei Galtür zum Kopsstausee der Vorarlberger Illwerke. Bei Erreichung des Stauziels befindet sich in diesem Speicher eine Wassermenge von 24,9 Millionen Kubikmeter. Nach der Mittagseinkehr im Zeinisjochhaus stand noch ein Besuch des Alpinariums in Galtür auf dem Programm. Nach der interessanten ca. einstündigen Führung sahen wir noch einen berührenden Film über das Lawinenunglück 1999.

Max Lechner

Soziales Kompetenzzentrum Senioren Wohnen

Geschafft!

Im SOKO gratulieren wir herzlich den beiden Stationsleitungen Hajni und Sabine zum erfolgreichen Abschluss der Zusatzqualifikation „Basales und mittleres Pflegemanagement“.

Neun herausfordernde Monate mit Lernen, Zweifeln, Lachen und Weinen sind vorbei. Zusätzlich zur beruflichen Tätigkeit wurden Bücher gewälzt, Prüfungen abgelegt und Abschlussarbeiten geschrieben. **Der Einsatz hat sich gelohnt und wurde mit einem Zertifikat belohnt!**

Unsere historische Fotoecke (4)

Diese Fotografie entstand Ende der Dreißigerjahre des vergangenen Jahrhunderts und zeigt den Kern der Dörferstraße vom einstigen „Guggoar“ (kommt von „Schau herunter“) in Richtung der Kirche. Das erste Haus links wurde von der Witwe Maria Schallhart geb. Saurwein in den Dreißigerjahren erbaut und später ihrem jüngsten Sohn Franz vererbt. Es hatte eine geräumige Wohnung im ersten Stock. Das Parterre wurde stets an Geschäfte verpachtet. Die linke Hausseite war Sitz des seinerzeit größten Lebensmittelgeschäfts des Dorfes, rechts waren immer Fleischhauer: Zuerst als Pächter Franz Glantschnig, dann Ferdinand Binder, schließlich der Hausherr Franz Saurwein.

Das zweite Haus links im Bild war das Bauernhaus des Georg Schallhart jun. Auffallend ist die damals weit in die Straße reichende Mistkrippe, die nicht nur dem Bauern für seinen Dünger, sondern auch den jeweiligen Metzgern als Depot für ihre Schlachtabfälle diente. Streunende Hunde fanden damals eine stets gut gefüllte Futterstelle vor.

Als Nächstes sieht man auf dieser Seite das etwas niedere Dach der Veranda des „Altwirt“-Biergartens mit seinen schönen Kastanienbäumen. In dieser Veranda spielten häufig kleine Musikergruppen zur Unterhaltung der Gäste auf. Unter anderem gab es eine Zeitlang die sogenannte „Fünf-Seppl-Musik“, bestehend aus fünf Musikanten der Rumer Musikkapelle, die alle den Namen Josef trugen.

Das nebenstehende Gasthaus, das von 1919 bis zu seinem Tod vom Wirt Karl Wild und dann noch einige Zeit von seinen Töchtern Marianne und Sabine geführt wurde, war längere Zeit das einzige Gasthaus des Dorfkerns. Als es anschließend die Gemeinde erwarb, behielt es dankenswerterweise sein Äußeres und auch seine harmonische Lüftlmalerei.

Weiters ist auf dieser Seite zumindest noch das Dach des einstmals von der damaligen Großfamilie Sailer bewohnten Hauses zu sehen. Ursprünglich hieß es dort beim „Kassn-Klaus“. Der Name ging auf den Vater des Klaus zurück, der Kassian hieß. Sie sollen recht alkoholanfällig gewesen sein, so dass sie ihr Heim schließlich an die Bank verloren. Auch der nächste Besitzer, der „Schneider-Leo“, war von ähnlicher Art, so dass das Haus wieder zurück an die Bank ging. Diese verkaufte es schließlich an Josef Sailer, aus Perfuchs stammend. Dies war ein Eisenbahnbediensteter und bezahlte das Kapital der Bank pünktlich. Die Sailer bekamen acht Kinder und wuchsen in sehr bescheidenen Verhältnissen auf. Das Haus war sicher eines der ältesten und primitivsten Bauernhäuser des Ortes. Als es zum Erben kam, wurde es schließlich an die Rumer Gemeinde verkauft; so steht dort seither ein Kaffeehaus und darunter ist eine Tiefgarage.

Mehr ahnen als sehen kann man schließlich noch das damalige Dach der „Stiegl-Huber“, das noch mit Schindeln und schweren Steinen gedeckt war. 1910 kauften die aus Fritzens stammenden Peer das Gebäude – noch ein Haus mit schweren gotischen Gewölben. Darin soll auch Maria Kalb, die angeblich am Locherboden geheilt worden sein soll, gewohnt haben. In zweiter Generation starb Johann Peer jun. im Laufe des Zweiten Weltkrieges. Seine Witwe Maria geb. Saurwein vermachte schließlich testamentarisch Haus und Grund ihrem ehemaligen Knecht Georg Gruber. Dessen Sohn Fritz verkaufte es an die Gemeinde Rum.

Auf der rechten Seite des Fotos sind nur die beiden Dachgiebel des alten „Stina“-Hauses zu sehen. Der alte Hausname geht auf die Erbauerin Justina Knödl zurück, eine sehr umsichtige Frau aus dem Tiroler Unterland, die einen Hölbling, aus der Rumer „Mesner“-Linie stammend, heiratete. Weiteres ist auf dieser Seite nicht mehr zu sehen.

Franz Haidacher

„Viertel nach drei Café“ mit Karl und Romed

Nach dem Lied „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens entstand die Idee zum „Viertel nach drei Café“. Am Dienstag, den 26. September fand das erste Mal das „Viertel nach drei Café“ unter der Organisation von Karl und Romed und mit der „Viertel nach drei Combo“ statt.

Und die Premiere ist mehr als nur gut gelungen!

Die Bewohner:innen des SOKO und die Pensionist:innen der Gemeinde Rum haben gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag im Wohncafé des Soko verbracht. Die „Viertel nach drei Combo“ hat unermüdlich gespielt und ein paar fröhliche Witze wurden erzählt. Kaffee und Kuchen und auch das eine oder andere Gläschen Wein trugen dazu bei, dass sich alle rundum wohl fühlten. Am Ende waren sich sowohl die Bewohner:innen als auch die Gäste einig, dass es ein wunderschöner, unterhaltsamer Nachmittag in einer großen Runde war und sich alle bereits auf das nächste Mal freuen.

Das „Viertel nach drei Café“ findet jeden letzten Dienstag im Monat im Wohncafé des SOKO statt. Alle, die Lust auf eine gemütliche Runde mit Musik und guter Unterhaltung haben, sind herzlich dazu eingeladen.

Feierliches Festkonzert zum 45-jährigen Bestehen des Kirchenchors Neu-Rum

Der Kirchenchor Neu-Rum feiert Jubiläum und lädt herzlich zu einem ganz besonderen Festkonzert ein. Seit 45 Jahren bereichern wir das Gemeindeleben mit Musik aus allen Epochen und Stilen und feiern die Chormusik, die genauso vielfältig ist wie wir selbst. Genau darum laden wir zum Konzert.

Das Festkonzert findet am 4. November um 18 Uhr in der Pfarrkirche Neu-Rum statt und verspricht ein besonderes Erlebnis zu werden: Gemeinsam mit unserem Orchester und herausragenden Solist:innen wird der Kirchenchor ein faszinierendes Programm präsentieren. Nach Jahrzehnten von Komponisten ändert sich nämlich bei diesem Programm der Schwerpunkt. Im Mittelpunkt stehen

die Werke zweier herausragender **Komponistinnen**. Fanny Hensels *„Zum Festtag der heiligen Cäcilia“* sowie Maria Rosa Coccias *„Magnificat“* werden dargeboten. Zusätzlich steht Antonio Caldaras *„Missa in G“* auf dem Programm, um die Vielfalt des Chors zu präsentieren. Der Eintritt ist frei, jedoch werden freiwillige Spenden gerne entgegengenommen, um die künstlerische Arbeit des Chors zu unterstützen. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Empfang in den Pfarrsaal.

50 Jahre Rumer Bergfreunde

1995: Matterhorn, 4.478 m

1990: Großglockner

2007: Sextener Rotwand, 2936 m

Am 6. April 1973 gründeten einige bergbegeisterte Rumer den Verein „Rumer Bergfreunde". 1. Obmann des Vereins war Franz Kern, damals auch Obmann des KSV Rum. In den Anfangsjahren wurden bereits zahlreiche gemeinsame Bergtouren organisiert, wobei die Teilnehmer mit den eigenen Privat-PKWs zu den jeweiligen Ausgangspunkten gelangten.

Das Interesse an den angebotenen Bergerlebnissen seitens der Rumer Bergler war groß und so konnte der Verein stetig wachsende Mitgliederzahlen verzeichnen. In weiterer Folge wurden unter den Obleuten Albert Kerschbaumer und Willi Ringer bereits vereinzelt Busse für die Bergausflüge in Tirol und in die Nachbarregionen Südtirol, Salzburg, Vorarlberg und Bayern angemietet. Zur Aufbesserung des Vereinsbudgets wurden im Winterhalbjahr jeweils ein Vereinsball, Preiswatten und sonstige Veranstaltungen organisiert. Auch die Gemeinde Rum unterstützte die Rumer Bergfreunde mit jährlichen Zuwendungen, sodass der Verein stets auf finanziell soliden Beinen stehen konnte.

2006: Insel Elba

Im Jahr 1989 übernahm Ernst Gundolf die Obmannschaft des Vereins. Von nun an wurden die jährlich ausgeschriebenen Sommer-Bergtouren ausschließlich mit angemieteten Bussen durchgeführt und auch das gesellige Beisammensein mit Musik und Gesang nach den Bergerlebnissen erhielt einen großen Stellenwert. Insgesamt wurden über all die Jahre der Vereinstätigkeit ca. 400 Bergausflüge organisiert, wobei stets verschiedene Varianten abhängig von Bergerfahrung und körperlicher Leistungsfähigkeit angeboten wurden. So kamen jeweils ambitionierte Alpinisten und Mitglieder, die leichtere Wanderungen bevorzugen, gleichermaßen auf ihre Kosten.

Das Vereinsleben blühte und so wurden bald nicht nur Tagesausflüge, sondern auch Wanderwochen im In- und Ausland, wie z. B. Steiermark, Salzburg, Vorarlberg sowie Elba, Sardinien, Elsass, Lombardei, Äolische Inseln u. v. m., angeboten. Auch im Winter wurden gemeinsame Ski- und Skitourentage organisiert, wie z. B. in der Westschweiz/Saas Fee, in Südtirol sowie in Tirol und Vorarlberg. Abseits der vom Verein organisierten Bergtouren erbrachten einige Vereinsmitglieder, welche ambitionierte Bergsteiger waren, beachtliche alpinistische Leistungen. Beispielsweise wurden bekannte Gipfel wie der Mont Blanc, das Matterhorn und der Elbrus im Kaukasus bestiegen. Auch außereuropäisch waren Gipfel wie der Kilimandscharo in Tansania oder der Chimborazo in Ecuador Ziel von höhentauglichen Mit-

gliedern der Rumer Bergfreunde. Zwei Mitglieder konnten sogar große Höhen erreichen. Erich Müller beispielsweise bestieg mit dem 6961m hohen Aconcagua in Argentinien den höchsten Berg außerhalb Asiens. Auch Manfred Dick gelangte bei einer versuchten Besteigung des Cho Oyu im Himalaya bis auf eine Höhe von rund 7.000 Metern.

Inzwischen hat Ernst Gundolf das Amt des Obmanns seit 34 Jahren inne und der Verein, der rund 250 Mitglieder zählt, kann auf viele Jahre schöner Bergerlebnisse und Geselligkeit zurückblicken. Größter Wunsch von Obmann und Mitgliedern wäre, dass sich eine neue Generation bergbegeisterter Rumer finden möge, welche den Verein fortführt.

Obmann Ernst Gundolf

2005: Äolische Inseln

74. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des TV D'Nordkettler Rum

Am 16.09. fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins mit Neuwahlen statt. Wir starteten den Abend mit der traditionellen Messe anlässlich der hl. Notburga in der Pfarrkirche Rum und marschierten anschließend in den Huberhof.

Nach den Neuwahlen dankte Obfrau Carmen Leitner dem ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern für die Zusammenarbeit in der vergangenen Vereinsperiode und begrüßte den neuen Ausschuss. Der Ausschuss freut sich somit auf ein erfolgreiches Vereinsjahr und auf eine produktive Zukunft!

Rumer Christkindlmarkt

Wir werden dieses Jahr wieder unseren Christkindlmarkt durchführen.
Vom 8. bis 10. Dezember und vom 15. bis 17. Dezember 2023.
Der Nikolauseinzug ist am Dienstag, den 5. Dezember 2023.

Interessenten für einen Stand können sich gerne bei Frau Rath telefonisch unter 0512/24511-111 oder per Mail sekretariat@rum.gv.at melden.

Grafik © freepik.com – a.href

Kraft Sport Verein RUM

ASKÖ-Auszeichnung für Werner Uran

Werner URAN
ASKÖ-Nachwuchstrainer 2023
Die ASKÖ-Bundesorganisation prämierte auch heuer wieder Trainerinnen und Trainer für ihr großartiges Engagement im Nachwuchsbereich. Aus 34 Einreichungen wurden 3 ausgewählt und mit einer ASKÖ-Sonderförderung bedacht. Werner Uran vom KSV RUM zählt zu den Gewinnern und wurde im Haus des Sports in Wien von Vizepräsident Mag. Dr. Thomas Zacharias, Generalsekretär Michael Maurer und Jugendreferentin Mag. Andrea Gruber ausgezeichnet. Im Rahmen seiner Trainertätigkeit seit 2001 konnte Werner bereits 32 Staatsmeistertitel und 56 österreichische Nachwuchstitel feiern!

ASKÖ-Bundesmeisterschaften
Siege für Florian Barth und Victoria Steiner – Hofer Benjamin und Aigner Maximilian gewinnen die Schülerklassen!
Überaus erfolgreich verliefen die diesjährigen ASKÖ-Bundesmeisterschaften in Mannswörth für den KSV-RUM. Mit insgesamt 7 Goldmedaillen und 1 Bronzemedaille im Gepäck konnte die Heimreise angetreten werden. Den Anfang machten unsere jüngsten Athleten. Hier konnten unsere österreichischen Schülermeister Hofer Benjamin (U11) und Aigner Maximilian (U13) auch die ASKÖ-Bundestitel nach Rum holen. Sie erzielten neue Bestleistungen, wobei Maxi zum ersten Mal die 100-kg-Marke im Zweikampf knackte. Aber auch in der Allgemeinen Klasse durften wir uns über zweimal Gold freuen.

Steiner Victoria konnte nach überstandener Maturaprüfung die Gewichtsklasse -76 kg gewinnen.

Mit ihren Leistungen von 81 kg Reißen und 102 kg Stoßen gab es zusätzlich noch Gold in der U20-Wertung und den Gesamtsieg bei den Frauen. Für eine große Überraschung sorgte Barth Florian in der Gewichtsklasse -102 kg. Mit 213 kg im Zweikampf gewann Florian überlegen die Wertung in der Allgemeinen und U20-Klasse. Für die restliche Goldmedaille sorgte dann noch Sathianathan Marc in der Altersklasse M3 (Kat. -81 kg). Marc durfte sich zusätzlich noch über Bronze in der Allgemeinen Klasse (Kat. -81 kg) freuen.

Internationales Stapfer-Turnier in Ranshofen – Sieg für Victoria Steiner mit neuen österreichischen Rekorden
Endlich ist der Knoten geplatzt. Nach monatelangem harten Training und bester Vorbereitung konnte Victoria ihre mühevoll erarbeiteten Trainingsleistungen in Erfolge auf der Wettkampfbühne ummünzen. Beim internationalen Günter-Stapfer-Turnier konnte sie damit ihren Sieg vom Vorjahr wiederholen. Mit 6 gültigen Versuchen zeigte Victoria einen hervorragenden Wettkampf. Am Schluss standen mit 88 kg Reißen / 110 kg Stoßen und 198 kg im Zweikampf nicht weniger als 11 österreichische Rekorde (5x U20 / 5x U23 / 1x Allgemeine Klasse -110 kg Stoßen) sowie 13 Tiroler Rekorde zu Buche. Mit 238 Sinclair-Punkten siegte Victoria auch in der Gesamtwertung aller Mädchen und erreichte damit die höchste Punkteleistung seit Einführung des Turnieres vor 28 Jahren.

Ebenfalls tolle Leistungen zeigten unsere 3 Youngsters. Benjamin Hofer erkämpfte beim Jahrgang 2012 mit 21 kg Reißen und 32 kg Stoßen den 3. Platz. Manuel Ostheimer (Jahrgang 2010) zeigte sich in super Form und überraschte mit den neuen Bestleistungen von 35 kg Reißen und 45 kg im Stoßen. Mit 137 Punkten belegte Manuel den 6. Platz. Maximilian Aigner (Jahrgang 2011) konnte mit 93 kg im Zweikampf und 141 Punkten (40 kg Reißen / 53 kg Stoßen) die Silbermedaille erringen. Alles in allem hervorragende Leistungen unserer Nachwuchsathleten:innen.

Victoria Steiner

Victoria belegt Platz 10 bei der U20-Europameisterschaft in Bukarest
Obwohl es nicht ganz nach Wunsch lief, so konnte Victoria doch mit 186 kg im Zweikampf den angestrebten Top-Ten-Platz bei der Europameisterschaft in Bukarest erkämpfen.

Werner Uran

Startschuss in die neue Saison

Mit dem Schulbeginn Mitte September starteten auch die Floorballerinnen und Floorballer des UHC Alligator Rum mit ihren Trainings in die neue Saison. Inzwischen wird von der U10 aufwärts wieder mehrmals wöchentlich fleißig trainiert, an der Ballbehandlung („stick handling“) gearbeitet sowie an Kondition und Spritzigkeit gefeilt. Jeder Start in eine neue Spielzeit bedeutet auch immer Veränderungen in den Kadern und Teams. Das heißt für unsere Burschen und Mädels zum Teil wieder eine Neuorientierung. Und die jungen Truppen müssen schnell zusammenfinden, denn bereits im Oktober gibt es die ersten Turniere der Juniorinnen und Junioren. Bereits am **7. Oktober** legt die **U14** mit einem Heimturnier los, eine Woche später empfangen die Burschen der **U16** ihre Altersgenossen aus Wien und am **21. Oktober** spielen die U14-Mädels auswärts in Wien. Etwas mehr Zeit haben unsere Jüngsten: **Die U10** lädt am **18. November** zum Heimturnier.

Foto © HotShots Innsbruck

Große Freude über starke Floorball-Spiele bei der Kleinfeldmannschaft

Auftakt zur Bundesliga-Saison

Neben den Youngsters geht es auch für die Bundesligateams in die neuen Spielzeiten. Auf die **Herren** warten 10 herausfordernde Spiele im Grunddurchgang gegen Teams aus Villach, Klagenfurt, Wien und Zell am See. Der Auftakt gegen den Vizestaatsmeister aus Villach (VSV) ging zwar deutlich verloren, war aber für einige junge Rumer Spieler die erste wertvolle Erfahrung in der Bundesliga.

Die **Damen** nehmen am 8. Oktober in Wien die neue Spielzeit in Angriff. In einer Spielgemeinschaft mit Linz führt die Auftaktpartie nach Wien zum Wiener Floorballverein (WFV). Im Vorjahr konnten alle Partien gegen die Wienerinnen deutlich gewonnen werden. Danach müssen die Damen erneut noch zweimal in die Fremde reisen, bevor das erste Heimspiel ansteht.

Am **25. November** gibt es in Rum einen besonderen Leckerbissen für Sportbegeisterte. Beim Doppelspieltag treffen unsere Damen auf die Finalgegnerinnen der vergangenen Saison. Damals konnte die SPG Hotshots Innsbruck/Zell in packenden Duellen den Meistertitel holen. Im Anschluss an die Damenpartie messen sich die Herren mit den Spielern der TVZ Wikings aus Zell am See.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich heuer wieder die **Kleinfeldliga**. Sowohl im Training als auch bei den Turnieren können junge Spielerinnen und Spieler wichtige Erfahrungen im Spiel gegen robuste Erwachsene sammeln. Ehemalige Bundesligaspielerinnen und -spieler können wieder auf hohem Niveau nach Titeln, Toren und Dribblings jagen. Nicht weniger als 24 Kleinfeldteams treten dieses Jahr zur Meisterschaft an. Insgesamt 9 Spiele sind im Grunddurchgang der Gruppe West zu absolvieren. Das Heimturnier in Rum findet erst im Frühjahr 2024 statt. Dafür veranstaltet der UHC Alligator Rum einen Teil der Finalspiele Ende Mai im Rahmen der Sport Austria Finals.

Alps Open in Innsbruck

Die inoffizielle Eröffnung der neuen Spielsaison fand bereits Anfang September beim Alps Open 10 in Innsbruck statt. Bei dem international besetzten Turnier nahmen neben Teams aus Südtirol und der Schweiz auch fünf Teams aus Österreich teil, darunter auch eine Auswahl der U17- und U19-Nationalteams. Die Abordnung des UHC Alligator Rum aus jung und mitteljung hat sich dabei wacker geschlagen und konnte ihr Können unter Beweis stellen. Bei der U17 konnte unser Nachwuchsspieler Julian Berger mit einigen Treffern überzeugen.

Clemens Teutsch-Zumtobel

UHC Alligator Rum – Heimspieltage

Turnhalle der MS Rum am Aurain

Samstag, 07. Oktober	Heimturnier der **U14** ab 10 Uhr
Samstag, 14. Oktober	Heimspiel der **U16** um 12:15 Uhr gegen FBC Dragons
Samstag, 18. November	Heimturnier der **U10** (Uhrzeit steht noch nicht fest)
Samstag, 25. November	**Bundesliga-Doppelspieltag:** **13:00 Uhr Damen** gegen SPG HSI/Wikings Zell **16:00 Uhr Herren** gegen TVZ Wikings Zell

10 Jahre „Tanzsportclub DanceImpuls Tirol“ in Rum

Den Start in die Tanzsaison verpasst?
Es ist noch nicht zu spät!

Seit 10 Jahren gibt es in Rum den „Tanzsportclub DanceImpuls Tirol“. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene – unser Verein bietet ein ganzjähriges Training für Tanzpaare jeden Alters in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen oder Tango Argentino.

Unsere Gruppentrainings finden fast täglich statt und werden von einem staatlich geprüften Trainer geleitet. Der Einstieg in unsere Workshops ist jederzeit möglich. Nehmen Sie an einem kostenlosen Probetraining teil und entdecken Sie die Freude am Tanzen!

Bitte um telefonische Anmeldung bei unserem Obmann Michael Horny, Tel. +43 650 2020443 oder per E-Mail unter info@tsc.danceimpuls.at.

VHS Rum: Wissen für alle

Mit einem breiten Bildungsangebot und stetig steigenden Teilnehmerzahlen ist die Volkshochschule Rum ihrer Vision „Wissen für alle“ wieder ein Stück nähergekommen. Dies ist auf der einen Seite möglich, da durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde Rum die Kurse zu sozialverträglichen Preisen angeboten werden können. Auf der anderen Seite steht ein treues Team an Kursleitenden, die teilweise schon über Jahre mit höchsten Ansprüchen ihre Kurse abhalten. So konnte die Volkshochschule Rum eine große Zahl an Stammkunden aufbauen und erstmals die Teilnehmerzahlen von vor Corona überholen.

Deshalb gilt ein besonderer Dank unseren Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die Woche für Woche an unseren Kursen teilnehmen und so in vielen Bereichen wie Sprachen, Kunst und Kreativität, Natur und Umwelt ihr Wissen erweitern oder sich in einem der zahlreichen Bewegungskurse fit halten. Die Volkshochschule Rum ist bemüht, die Qualität der Kurse hoch zu halten, und hat daher in den vergangenen Semestern einige Investitionen z. B. für Kinderschwimmkurse im Hallenbad Olympisches Dorf oder für Bewegungskurse in der Mittelschule Rum getätigt.

Neue Kurse im Wintersemester 2023/24:

- **Meditation**
- **Yoga ab 50 Jahre**
- **Paartanz: Standard- und Lateinamerikanische Tänze**
- **Kinderyoga**
- **Kreativkurse (Tischlern, Gießen mit UV-Harz etc.)**

Auch wenn die Kurse teilweise bereits gestartet sind, ist ein Einstieg – sofern noch Plätze frei sind – jederzeit möglich (zu anteiligen Kurskosten).

Kontakt:
Mag. Sabine Lener, Zweigstellenleiterin
rum@vhs-tirol.at
www.vhs-tirol.at/rum

Wir freuen uns auf Sie!

Anträge für Heizkostenzuschuss und Weihnachtsaktion

Erinnerung an die Einreichfrist bis zum 1. Dezember 2023

Um Rumer Bürger mit geringen und mittleren Einkommen zu unterstützen, können bis zum 1. Dezember Anträge auf Heizkostenzuschuss und für die Weihnachtsaktion gestellt werden.

Wer ist antragsberechtigt?
Antragsberechtigt sind österreichische Staatsbürger und EU-Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in Rum haben.

Für die Gewährung der Unterstützung gelten folgende Nettoeinkommensgrenzen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen abzüglich der Miete:

€ **900,–** für Alleinstehende
€ **1.300,–** für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften
€ **300,–** zusätzlich für jedes minderjährige Kind

Wo kann man einen Antrag stellen?
Die Anträge können in der Marktgemeinde Rum, Abteilung Bürgerservice im EG, Rathausplatz 1 oder im Bürgeramt Neu-Rum, Serlesstraße 21 eingereicht werden.

Dem Antrag sind Kopien aller Einkünfte, wie z. B. Gehalt, Pension, Alimente, Wohn- oder Mietzinsbeihilfe usw., und der Miete beizulegen.

Höhe des einmaligen Auszahlungsbetrages für den Heizkostenzuschuss: € 300,00 pro Haushalt

Höhe des einmaligen Auszahlungsbetrages für die Weihnachtsaktion: € 150,00 pro Haushalt

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen des Bürgerservice gerne unter der Telefonnummer 0512/24511 oder per Mail marktgemeinde@rum.gv.at zur Verfügung.

FREIWILLIGE FEUERWEHR RUM
retten · bergen · löschen · schützen

Meldung von Zweckfeuern

Fristen
Die Meldefristen sind in den o. a. Normen je nach Anlass unterschiedlich.

Brauchtumsfeuer sind 2 Wochen zuvor, Zweckfeuer zum Verbrennen von Lawinenholz müssen 4 Werktage zuvor, Zweckfeuer in Obst- und Weingärten (Frostschutzfeuer und zur Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten) sowie zum Verbrennen von Ast- und Schwendmaterial im Wald müssen spätestens vor der Durchführung gemeldet werden.

Zuständige Stelle
- Gemeinde, auf deren Gebiet das Zweckfeuer durchgeführt werden soll.
- Bei „Feuern zum Verbrennen von Lawinenholz“ ist zusätzlich die Landeswarnzentrale beim Amt der Tiroler Landesregierung per E-Mail lwz@tirol.gv.at zu informieren.
- Bei Frostschutzfeuern ist zusätzlich die jeweils zuständige Bezirkshauptmannschaft zu informieren.

Formular
- Die Meldung der Zweckfeuer ist auch über ein Online-Formular des Landes möglich. Dieses ist ab sofort unter den Formularen des Landes Tirol unter dem Titel „Meldung eines Zweckfeuers im Freien“ verfügbar und geht automatisch an die Gemeinde. Die LWZ und die BH können bei Bestehen einer entsprechenden Rechtsgrundlage ebenso mit diesem Online-Formular verständigt werden.
- Alternativ besteht die Möglichkeit, das PDF-Formular des Landes Tirol zu verwenden.

Informationen Land Tirol
Alle Informationen und wichtige Rechtsgrundlagen wurden vom Land Tirol auf einer Infoseite zusammengefasst.
https://www.tirol.gv.at/buergerservice/e-government/formulare/meldung-eines-zweckfeuers-im-freien/

Freiwillige Feuerwehr Rum erreichte die Kategorie SILBER bei den Technischen Hilfeleistungstage

Sechs Mitglieder der technischen Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Rum nahmen erfolgreich am 1. September 2023 in Vils an den THL-Tagen teil und erreichten die Kategorie Silber.

Bei dieser Veranstaltung werden schwere Verkehrs-Unfallszenarien nachgestellt, um dann von den teilnehmenden Rettungsteams abgearbeitet zu werden. Die Teams werden dabei von internationalen Schiedsrichtern und speziell geschulten Unfalldarstellern genau beobachtet und bewertet. Ziel ist es, „den Medic“ zum Verletzten in das Unfallfahrzeug zu bringen. Dieser kann dort den Zustand und das Verletzungsmuster beurteilen, um dann die entsprechende Rettungsstrategie an das Team weitergeben zu können. Ermöglicht der Zustand des Patienten eine „wirbelsäulenschonende“ achsengerechte Rettung, sollte diese in der Sollzeit von 20 Minuten durchgeführt werden. Diese Zeitvorgabe ist mit dem Richtwert der „Golden hour of shock“ begründet, wobei 20 Minuten für Alarmierung und Anfahrt und 20 Minuten für den Transport ins Krankenhaus vorgesehen sind. Nach Abarbeitung des Unfallszenarios bekommen die teilnehmenden Teams die Möglichkeit, mit den Schiedsrichtern und Patientendarstellern in der Feedbackrunde ihre individuellen Verbesserungspotentiale gemeinsam zu besprechen.

Somit ist die Rescue Challenge absolut nicht als Wettbewerb zu sehen, sondern als Ausbildungsveranstaltung. Selbst als Zuschauer kann man dabei durch Beobachten der anderen Teams lernen und durch Gespräche und Diskussionen mit anderen neues Wissen erwerben und vorhandenes vertiefen.

So konnten auch die Feuerwehrmitglieder der FF Rum ihre Fähigkeiten im Bereich der technischen Menschenrettung unter Beweis stellen. Die Teilnahme war nicht nur eine Gelegenheit, ihre Fertigkeiten zu demonstrieren, sondern auch eine wichtige Übung, um im Ernstfall Leben zu retten. Das technische Team der Freiwilligen Feuerwehr Rum konnte beweisen, dass es in der Lage ist, in kritischen Situationen schnell und professionell zu handeln. Die Zusammenarbeit und das Training zahlten sich aus, die Teilnehmer arbeiteten effizient, meisterten die gestellten Aufgaben mehr als erfolgreich in der Kategorie Silber.

Deine Retter brauchen deine Hilfe!

Interesse geweckt?
Folge unserem Link und informiere dich!
www.ffrum.com/wp1/helfer-brauchen-hilfe

Die Feuerwehr Rum verfügt über einen hydraulischen Rettungssatz und technische Geräte zur Rettung von Unfallopfern. Leider ist es bereits seit einiger Zeit kaum möglich, Fahrzeuge, die zur Verschrottung vorgesehen sind, vorher für Übungen zu bekommen. Daher bitten wir alle, die ein solches Fahrzeug haben, dieses der Freiwilligen Feuerwehr Rum zur Verfügung zu stellen. Ihr altes Auto können Sie anmelden unter 0664/3934973. Wir übernehmen die Abholung und im Anschluss die Entsorgung!

Damit wir DIR im Ernstfall helfen können!

Die Computeria Rum öffnet wieder

Computeri@Rum

Es geht wieder los! Für alle Rumer Senioren gibt es wieder die Möglichkeit, bei einer unserer Gruppenstunden ihr digitales Wissen aufzubessern oder sich überhaupt der Herausforderung zu stellen, auf ein modernes Mobiltelefon umzusteigen.

Sonderveranstaltungen werden auf der Webseite unter www.rum.gv.at/Computeria_Rum mitgeteilt.

Kommt einfach einmal vorbei und schaut es euch an. Trefft Gleichgesinnte und tauscht euch bei Kaffee und Kuchen aus.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Weitere Informationen erhaltet ihr vor Ort bei den Veranstaltungen oder im Gemeindeamt bei Florian Quaiser unter 0512/24511-116.

Tag und Uhrzeit	Gruppe	Ort
Dienstag 9.00-11.00 Uhr	Laptop/PC Anf.+Lfg. zweiwöchig	im SOKO
Dienstag 9.00-11.00 Uhr	Handy/Tablet leicht fortgeschritten	im SBZR
Dienstag 9.00-11.00 Uhr	Apple iPhone/iPad leicht fortgeschritten	im SBZR
Mittwoch 15.00-17.00 Uhr	Handy/Tablet leicht fortgeschritten	im SBZR
Donnerstag 9.00-11.00 Uhr	Handy/Tablet leicht fortgeschritten	im AMT
Ab November	Totaler Anfängerkurs für Mobiltelefon	Info unter 0512/ 24511-192

SOKO – Soziales Kompetenzzentrum (Seniorenheim Innstraße 19) – Café

SBZR – Sport- und Bewegungszentrum Rum (neuer Fußballplatz Sportplatzweg) – Café

AMT – Gemeindeamt Rum – 1. Stock, Saal Bodelshausen

Mithilfe in der Computeria gesucht! Sie kennen sich einigermaßen mit Handy (iPhone oder Android) oder Computer (Laptop) aus? Sie erklären gerne, haben eine unendliche Geduld und wollen ein paar Stunden in der Woche ehrenamtlich gemeinsam mit anderen Anleitern Senioren bei ihren Handy- oder Computerproblemen helfen und sich dabei auch selbst weiterbilden? Sie wissen nicht, ob das was für Sie ist? Kein Problem, kommen Sie zum Schnuppern vorbei und melden Sie sich bei uns: Computeria Rum, Hannes Gassler unter 0512/24511-192 oder unter der E-Mail computeria@rum.at.

Komödienspaß im FoRum

Nach dem Theatersommer mit DIE SIEBTELBAUERN als modernes Volkstheater wird beim THEATER.RUM im November wieder in die Komödienschublade gegriffen. **PFERD FRISST HUT** ist eine Komödie von Eugène Labiche nach „Ein Florentinerhut“, welche Caroline Mercedes Hochfelner, umtriebige Tiroler Schauspielerin und Regisseurin, gemeinsam mit Ausstatterin Veronika Stemberger als lustvolles und temporeiches Spektakel mit einem 12-köpfigen Ensemble diesen Herbst auf die FoRum-Bühne bringt.

Die Geschichte ... Fadinard, ein junger Lebemann, der sich zur Heirat mit der Tochter eines Blumenzüchters entschlossen hat, gerät just an seinem Hochzeitstag in immer unauflöslichere Verwicklungen. Während er zur Zerstreuung vor seiner Hochzeit mit seinem Pferd in den Park reitet und dort kurz austritt, hat der Gaul ganz unbemerkt den Florentinerhut einer Dame zerfressen, die dieses lästige Ding während eines Stelldicheins mit ihrem Liebhaber an einen Ast gehängt hat. Die Dame und ihr Kavalier sind ob des Umstandes, dass Madame eigentlich glücklich verheiratet ist, außer Rand und Band und fordern vom Besitzer des gefräßigen Pferdes eine Entschädigung. Außerdem weigern sie sich, das Haus des Bräutigams ohne Ersatz für das Corpus Delicti zu verlassen. Inzwischen sind aber auch schon die Hochzeitsgäste angekommen und begehren Einlass. Unerbittlich heften sie sich an Fadinards Fersen und folgen ihm bei seiner turbulenten Jagd durch ganz Paris auf Schritt und Tritt, ohne von den Hintergründen der Aktion auch nur das Geringste zu ahnen. Der Irrwitz von Vertuschung, Missverständnissen und Fehlschlüssen nimmt seinen Lauf, der Fahrt aufnimmt und alles in den Abgrund der kleinen Katastrophen des menschlichen Zusammenlebens mitreißt. Ein immer schneller werdender Strudel aus Hetzjagd und Flucht, Gejagten und Jägern, Hochzeitsgesellschaft und gehetztem Bräutigam, den seine Vergangenheit noch im Laufen einholt.

Premiere ist am Freitag, 10. November 2023 um 20:00 Uhr im FoRum,
gespielt werden acht weitere Vorstellungen bis 26.11.2023.
Tickets (ab 20.10.) und alle weiteren Infos unter www.theater-rum.at

Das THEATER.RUM freut sich auf viele Besucher und einen lustigen Theaterherbst!

Tiroler Fahrradwettbewerb 2023 – Rumer Ergebnis!

Mit **92 Radfahrenden** beim Tiroler Fahrradwettbewerb 2023 haben wir heuer das tolle Rumer Vorjahresergebnis ganz knapp verfehlt, aber die Zahlen für 2023 sind sehr beachtlich:

Im Zeitraum 20. März bis 30. September sind wir
- **zusammen 85.837 km Fahrrad gefahren,**
- **im Schnitt pro Radler:in 933 km.**

Danke den Teilnehmenden für die klimaschonenden Radkilometer. Ich hoffe auf euer Mitfahren für Rum auch im kommenden Jahr – der Start wird wieder voraussichtlich im März 2024 sein.

Bernhard Kirchebner
Gemeinderat

TIROL RADELT – ENDERGEBNIS 2023

Die Lippenbeweger – 20 Jahre Jubiläumskonzert

Am 30.6. fand mit dem Titel „Lips are movin'" ein State-of-the-Art-Jubiläumskonzert von uns Lippenbewegern im Rahmen unseres 20-jährigen Bestehens statt. Die vielen Zuhörenden durften sich in der Pfarrkirche St. Pius X über ein buntes Programm aus altbewährten und neuen, geistlichen und weltlichen, acappella gesungenen und instrumental begleiteten, gefühlvollen und mitreißenden Werken freuen. Theresa Mair führte gekonnt charmant durch den Abend. Ein kurzer musikalischer Rückblick mit zwei geistlichen Liedern aus der Anfangszeit des Chores, unter der damaligen Leitung von Alexandra Heinzle, leitete den Abend passend zum sakralen Auftrittsraum ein.

Mit Volksmusikstücken, die durch ihre Leichtigkeit bestechen, klangmalerischen Chorwerken, die zum Genießen einladen, Musicalnummern aus den Kooperationskonzerten mit dem Theater.Rum, Chorliteratur aus der Filmmusik und mit Klavier, Cajon und Body Percussion begleiteten Ponummern, sowie A-cappella-Stücken, die es rhythmisch und mit komplexen Stimmführungen in sich haben, zeigten wir unser Können.

Wir wollten uns möglichst facettenreich präsentieren, und so konnten aus dem sonst so gut gemischten dichten Chorklang bei einigen Stücken die einzelnen Stimmgruppen klanglich hervortreten, alle Stimmen in Unisono-Passagen zu einer verschmelzen, einzelne Sänger:innen solistisch glänzen (Michael Huber, Viktoria Huber und Alexandra Lechner) und wir über uns hinauswachsen. Ein 1½ stündiges Konzert alleine zu bestreiten ist herausfordernd, sowohl in der Vorbereitung als auch am Konzertabend, macht aber in jedem Fall auch sehr viel Spaß. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben: Theresa Peischer für ihr versiertes und musikalisch feinfühliges Korrepetieren am Klavier, Johannes Wetzinger, der uns und die sakrale Räumlichkeit gekonnt in stimmungsvolles Licht kleidete und dafür sorgte, dass man uns von jedem Winkel der so vollen Kirche gleich gut lauschen konnte, allen Herlfer:innen fürs Dekorieren und die Betreuung des Einlasses und nicht zuletzt bei unserem Publikum für den wundervollen Applaus, euer Mitfiebern und Mitfreuen und für die so vielen schönen Rückmeldungen.

Das Rumer Familienfest

MARKT-GEMEINDE RUM

am 26.10.2023

Start 11:00 Uhr

SPORTZENTRUM

Sportplatzweg 1

Großes Kinderprogramm, Hüpfburgen und Kinderschminken

Essen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen

Live-Musik von 3rum

Mitmachaktionen mit

FREIWILLIGE FEUERWEHR RUM
retten · bergen · löschen · schützen

IAM

KMS TAEKWONDO

Die Kinderfreunde Rum

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich:
Josef Karbon, Bürgermeister und Marco Casotti, Obmann des Umweltausschusses